

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 81. Mittwoch, den 19. September 1827.

Gastrollen der Demoiselle Schechner aus München.

Nicht ohne viele Mühe ist es der verehrten Direction unserer Bühne gelungen, Demoiselle Schechner, „la premiere chanteuse du monde,“ wie sie von Spontini genannt wurde, als sie die Westalin zum zweitenmale gesungen hatte, für einige Gastrollen zu gewinnen. Sie wird morgen zum erstenmale und dann noch zweimal in ihren glänzendsten Parthien, als Emmeline, als Westalin und als Fidelio auftreten. Wir können uns von ihr hohen Genuß versprechen, der nicht leicht wieder zu erwarten steht, da sie, eine der ersten Sänginnen in der Opera seria, bald wieder nach München, einer Einladung Sr. Majestät, des Königs von Bayern zufolge, nächstens zurückkehrt. In Berlin ist der ihr zu Theil gewordene Beifall außerordentlich und nur mit dem der berühmten Sonntag zu vergleichen gewesen. Um so mehr hielten wir es für Pflicht, auf diesen glänzenden Stern der Kunst mit ein paar Worten vorläufig aufmerksam zu machen.\*)

\*) „Demoiselle Schechner, schrieb mir unterm 27. v. M. ein Freund aus Berlin, fährt noch immer fort, das Publikum zu entzücken. Künftigen Monat wird sie nach Leipzig kommen. Versäumen sie ja nicht, sie zu sehen.“

Hellas Tod und Auferstehen. Von Ludwig Richter. Leipzig bei J. Schöningh, 15 S. Preis 4 Gr.

Der Ertrag fällt den unglücklichen Griechen zu. Mehr braucht man also eigentlich nicht zu sagen von dieser Ode eines Dichters, Allen geweiht,

„ — — — Deren süßend Herz  
Die Trauer über Hellas Noth und Schmerz  
Und bittr'ge Wehmuth mächtig hat durchdrungen.“

Wögen denn derer, welchen sie geweiht ist, recht Viele seyn. Dann ist gewiß des Dichters im Vorworte ausgedrückter Wunsch nicht umsonst:

„Und brächte Jemand mir die frohe Kunde,  
Daß Gott mein heißes Sehnen mir erfüllt,  
Und daß nur eine Thräne ich gestillt:  
Ich priese selig mich von dieser Stunde!“

## Anekdote.

Das Milchmädchen und der Jäger, eine Farze, machte im Anfange dieses Jahrhunderts großes Glück auf den englischen Theatern, besonders wegen der Scene, wo der Jäger mit dem Bär boxt. Da es aber gegen die Ehre der Nation stritt, wenn der Bär ein besserer Boxer gewesen wäre, als der Engländer; so ward zum Jäger natürlich ein besserer Boxer genommen als zum Bären. Wenn dieser nun nach einigen tüchtigen Puffen unterlag, so würde die Gelegenheit noch be-

mußt, der italienischen Oper ein-  
zuhängen; der Jäger setzte sich auf den Bären  
und sang so reitend eine lange Bravourarie.  
Ein junger Engländer, der auch ein tüchtiger  
Boxer war, hatte sich schon oft daran geärgert,  
daß der Bär sich auch gar zu schlecht verthei-  
digte; er ging deshalb eines Tages, kurz vor-  
her ehe das Stück beginnen sollte, aufs Thea-  
ter, fand den Statisten, der den Bären zu-  
machen hatte, eben im Begriff, in die Bären-  
haut zu kriechen, gab ihm einige Schillinge,  
damit er ihm für den Abend die Stelle überlas-  
sen möchte, kroch in die Bärenhaut und erschien  
nun zu seiner Zeit dem Jäger gegenüber. Dies-  
ser geht mit seiner alten Sicherheit auf seinen  
Gegner los, erhält aber zu seinem großen Er-  
staunen ungewohnte arge Püffe, die er in dem  
Maße nicht zu erwidern vermag, und liegt  
so auch bald unter. Darauf setzt sich nun die-  
mal der Bär auf den Jäger und singt zur  
großen Belustigung des vollen Hauses die lange  
Bravourarie. C. F. B.....

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige: Heute, den 19ten: Minna von Barnhelm.

Anzeige: Morgen, Donnerstag, als den 20. d. M., halte ich mein letztes Garten-  
Concert, wozu ich ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Zugleich sage ich für  
den zahlreichen Besuch, welcher mir diesen Sommer zu Theil worden ist, meinen herz-  
lichsten Dank, und bitte um die Fortdauer ihres Wohlwollens.  
Verwitw. Dr. Schneider, im Hotel de Prusse.

Anzeige: Die Niederlage des achten Eau de Cologne von  
Johann Anton Farina in Köln,  
für Leipzig, befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer, Grimmasche Gasse Nr. 755, Ecke  
der Nikolaistraße. Preis das Duzend 4½ Thlr. Preuß. Cour., in Kistchen von 2 bis 12 Glas.

Anzeige: In Nr. 1, im Hofe, 2 Treppen hoch, werden in den schönsten lebhaftesten Mi-  
neral-Farben gefertigt und verkauft, Glacé-Papiere das Ries 16 Thlr., 1 Buch 24 Gr.,  
feine und ordinaire bunte Papiere das Ries zu 3, 4, 5 bis 9 Thlr., das Buch zu 4, 5, 6 bis  
11 Gr.

Anzeige: Heute, Mittwoch den 19. d. M., sollen in der Kochlehranstalt Nr. 294 auf  
dem Neuen Kirchhofe Baiersche Krautklöße mit gekochtem Schinken oder Schwarzfleisch, Mittags  
von 12 Uhr an, portionsweise außer dem Hause verspeist werden.

Anzeige: Das Lager in Französischen und Schweizer Bändern von  
Zuckschwerdt & Schneider, aus Magdeburg,  
ist jetzt am Markt Nr. 389, neben Kochs Hof, in der ersten Etage.

Anzeige: Unterzeichneter empfiehlt sich mit aller Ausbesserung von Stahlschlössern und  
Schnallen, desgl. Regen- und Sonnenschirmen, geschmackvollen Henkeln an Tassen und Kan-  
nen, zerbrochenen Kämmen, so wie der feinsten Reparaturen.

Heyne,  
auf dem Brühl im schwarzen Wod, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch

Anzeige: Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung  
tober d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn  
Dez-  
Vers-

bindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall,  $\frac{1}{4}$  Loose à  $3\frac{1}{2}$  Thlr. Conv. Mz.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Dellevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

**Bekanntmachung.** Nachdem mir die Direktion des Theaters der Stadt Leipzig den und die Austheilung der Komödienzettel übertragen hat, habe ich die Ehre, Folgendes bekannt zu machen: Die Austheilung der Komödienzettel geschieht in der Regel am Vorabend der Vorstellung; der Pränumerationspreis eines Komödienzettels beträgt für ein Viertel (jedes Mal 3 Monate) 8 Gr., ein gleicher Preis findet bei den Messfremden für jede der drei Messen Statt. Dafür erhält jeder Pränumerant den Zettel zugeschickt und ist etwas Weiteres an Neujahrs-geschenken oder Trinkgeldern an die Zettelträgerin durchaus nicht zu entrichten. — Diejenigen, welche von nun an einen Komödienzettel zu erhalten wünschen, werden daher ergebenst ersucht, solches mir gefälligst in diesen Tagen anzeigen zu lassen. — Die Pränumeration wird von der Zettelträgerin, Frau Köpfer, gegen eine von mir unterzeichnete Quittung einkassirt.

Leipzig, im September 1827.

Karl Eduard Fischer,

Ritterstraße, im kleinen Fürsten-Collegium, parterre.

**Empfehlung.** Die Schrötersche Steingutfabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier Auerbachs Hof vom Markt herein, rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich für nächste Michaeli-Messe mit den geschmackvollsten Artikeln ihres Fabrikates und verspricht nebst möglichst billigen Preisen reelle Bedienung.

**Empfehlung.** J. G. Krüger empfiehlt (von vorzüglicher Güte) seine chemischen Zündhölzchen und Feuerzeuge aller Arten, als: 100,000  $9\frac{1}{2}$  Thlr., 10,000 1 Thlr., 1000 3 Gr. Etuis à 1 Gr., 12 Stück 9 Gr.; Comptoirflaschen,  $1\frac{1}{2}$  Jahr zündbar, 3 bis 4 Gr.; Zündspäne 1000 5 Gr., 300 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, Bude Nicolaisstraße, Grimma'sche Gasse herein.

**Verkauf.** Brauner Ostindischer Sago, das Pfund 4 Gr. — 8 Pfund für 1 Rthlr. — ist wieder zu haben bei Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

**Verkauf.** Mehrere in der vorigen Leihhaus-Auction zurückerstandene Pfänder, wobei viele neue, middle und ordinäre Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, 11 neue große polirte Toiletten à 2 Thlr., Instrumente, Wanduhren, 1 Borssole u. dergl. sind, um schnell damit aufzuräumen, für sehr billige Preise zu verkaufen bei dem Leihhaustaxator Dessy, neben dem alten Postkall in Nr. 1300.

**Verkauf.** Die kleinere Hälfte eines Kures Himmelsfürst soll verkauft werden durch  
D. Friederici sen.

**Verkauf.** Zwei eingefahrene Stiegenböcke, geschnitten und ohne Hörner, sind mit Geschirr billig zu verkaufen. Der Maurermeister Nitzsche in Schönfeld wird darüber nähere Auskunft geben.

**Verkauf.** Schöne reine Ameisen-Eier sind um einen billigen Preis bei Abraham Meißner auf dem Neuen Neumarkt in Nr. 19, 4 Treppen hoch, zu haben.

**Verkauf.** Echt Französischer Essig von Maille, à Bout. 1 Thlr., Senf, den Topf 10 Gr., die feinsten Franz. Wohlgerüche, um die Zimmer zu parfümiren, echtes Opodeldoc, bei  
J. C. Dalnontcourt, in Auerbachs Hofe.

**Local-Veränderung.**

**P. F. C. Kroeger & Sohn, aus Frankfurt a. M.,**

haben ihr bisheriges Local in Auerbachs Hof verlassen und dagegen ein anderes in der Reichsstraße neben dem goldnen Hut Nr. 497, 1 Treppe hoch, für nächste und folgende Messen bezogen. Wir empfehlen zugleich ihr geschmackvoll assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Goldwaaren, welche in unserer Fabrik in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen, mit dem Bemerkten, daß sie auch im Tausch annehmen.

**Rey von Paris und Leipzig,**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de Cachemire, und ächten Cachemires français, empfiehlt zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz eine Parthie

**Italienische Stroh Hüte**

in allen Nummern und Gattungen, welche sich durch Schönheit und Billigkeit auszeichnen.

**Gottfried Ludwig Starke, Hutfabrikant,**

Reichsstraße Nr. 503,

empfehlte sich in allen Gattungen Castor-, Filz- und wasserdichten Felpel-Herren und Kinderhüten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise

**Michaelis Gebrüder & Samson,**

vormals

**Eichengrün & Michaelis,**

aus Braunschweig und Manchester;

empfehlen sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ganz neuen, zu den billigsten Preisen eingekauften Lager Englischer baumwollener und wollener Manufactur-Waaren. Ihr Gewölbe ist dasselbe der frühern Firma, in der Catharinenstraße, an der Ecke des Brühls Nr. 417.

**Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,**

Petersstraße Nr. 73,

empfing etwas ganz Neues in weißen baumwollenen damascirten Bettdecken, 4 Ellen lang, à 2 1/2 Thlr. pr. Stück.

**In der Siegellackfabrik von Schwarz & Comp. in Leipzig,**

Reichsstraße Nr. 503,

und in der Papierhandlung des Herrn A. G. Liebeskind, befindet sich stets ein bedeutendes Lager ihrer bekannten Sorten Siegellacke.

**J. & T. Salomon aus Hamburg**

empfehlen zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe ihr wohl assortirtes Lager en gros von Englischen fein vergoldeten Rock- und Westenknöpfen, Englischen Stahlwaaren aller Art, plattirten, lackirten und vergoldeten Waaren, wie auch Englische Tisch-, Arm- und Hänge-Lampen in neuester Form. Ihr Gewölbe ist bei der Frau Wittwe Raubrich, Reichsstraße Nr. 483, vom Böttchergäßchen das zweite Gewölbe.

**Das Meubles-Magazin in der großen Feuerfugel,**

empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl geschmackvoller Tischlerarbeit zu sehr billigen Preisen.

**Carl Schubert,**

während der Messe in Auerbachs Hofe,  
empfehlte sein wohl assortirtes Lager in

**Spiel-, Kurzen & Galanterie-Waaren,**

worunter namentlich eine schöne Auswahl in Zinnfiguren, Baukästen, Geduldspielen, Laternen, Magika, Optiquen, Ombres Chinoises, Chines. Feuerwerke, kleine Theater, Theaterfiguren, angekleidete Puppen in allen Größen, Puppenleiber und Köpfe in den neuesten Formen, Kinderservice, Handwerkskästen, Tuschkästchen, Pinsel aller Art, Zeichenschulen und Bücher, Lotto-, Schach-, Domino- und sehr verschiedene andere Gesellschaftsspiele, Billardbälle, Damenbreter, Solo-Teller, Spielmarken u. u. Ferner Toiletten von Holz und Pappe, mit den neuesten franz. Papieren, Nürnberger kurze Waaren, Compositions-Löffel, Tisch- und Desert-Messer, Engl. Taschen-, Feder- und Rasirmesser, Engl. Nähnadeln u. u., vergold. und Bronz-Gardinenverzierungen, Gürtel, Gürtelschlösser und Schnallen, Armbänder, Venetianische Wachs-Masken, Dresdner Feuerwerke u. dergl., welche Artikel er zu den billigsten Preisen verkauft.

**Französische Fassen,**

Pomade, Haaröl und verschiedene andere Franz. Parfümerien, empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Das Galanterie-Waaren-Lager**

des Herrn J. H. Sennsen., habe ich käuflich übernommen, und erlasse viele der noch vorhandenen Artikel zu ganz niedrigen Preisen, um darin aufzuräumen.  
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Heinrich Adolph Hennig,**

Petersstrasse Nr. 34,

ist durch bedeutende Parthiekäufe von Seiden-Waaren in den Stand gesetzt, folgende sehr billige Preise stellen zu können, als: schwarz und coul. Florence 4½ bis 8 Gr., schwarz und coul. Marcelline 9 bis 13 Gr., ½ breite schwarze Taffete 8½ bis 14 Gr., ¼, ⅓ und ½ breite dergl. 14 bis 22 Gr., schwarz und coul. Levantines von 7 bis 16 Gr., ¼ breite Croffee 12 bis 13 Gr., schwarz und coul. Gros de Naples 9 bis 16 Gr., ganz seidne gestreifte Florines 7½ Gr., schwarz und coul. Satin turc 14 bis 17 Gr., Gros de Berlin und Royal 17 bis 18 Gr., schwarz gemusterte schwere seidne Zeuge 10 bis 14 Gr., schwarze, weiße und bunte Atlasse 10 bis 14 Gr. pr. Elle; sämtliche Waaren fleckenlos.

**Die neuesten Pariser Damenhüte**

empfang so eben in der größten Auswahl die Mode-Handlung von C. H. Hennigke, Grimmasche Gasse Nr. 590.

**M. Maurice aus Paris,**

bezieht zum ersten Male nächste Michaelmesse mit einem französischen

**Bonden-Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

**Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.**

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren,

wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre, mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

### G e b r ü d e r W o l f f

empfehlen sich zur bevorstehenden hiesigen Michaelis-Messe mit einem wohl assortirten en gros Lager der vorzüglichsten Englischen und Französischen Manufactur-Waaren und machen ihre geehrten Geschäftsfreunde besonders auf eine ganz neue Art

Französische illuminierte Cattune,

für deren Echtheit sie garantiren, aufmerksam.

Ihr Lager haben sie während nächster und der folgenden Messen in dem bisher unter ihrer frühern Firma gehaltenen Eckgewölbe im Klassigs'schen Caffeehause, Catharinenstrasse Nr. 594.

### Das Englische Spitzenlager

von

J. S. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber, empfing wieder neue Zusendungen von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Elle breiten Spitzengrund von 10 bis 60 Gr. die Elle, so wie auch Streifen in allen Qualitäten und Breiten, zu den niedrigsten Preisen.

Friedrike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit neu empfangenen schönen und billigen Damenpuß, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 144, in der 1sten Etage, zwei gegossene eiserne Ofen, mit thönernem Aufsatz,  $1\frac{1}{2}$  Elle lang und 1 Elle breit, einzeln oder beide zusammen.

Dienstgesuch. Ein junges Frauenzimmer, welches  $4\frac{1}{2}$  Jahr in der Nähe Leipzigs auf einem Rittergute als Stubenmädchen gedient hat, und mit gütigen Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, sucht zu Michaelis als Ladenmädchen oder auf irgend eine passende Weise ein Unterkommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gewölbe zu miethen gesucht. Es werden für nächste Ostern 1828 und folgende Messen von einer Seidenhandlung und einer Engl. Manufakturwaaren-Handlung, in der Catharinen- oder Reichsstraße, Gewölber zu miethen gesucht; wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es bis zum 24. Sept. d. M. zu melden dem

Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Messvermietung. Im Hause Nr. 1 am Markte, in der zweiten Etage, vorn heraus, sind einige große Stuben, einzeln oder zusammen, für bevorstehende und folgende Messen billig zu vermieten.

Vermietung. 2 schöne ausmeublirte Stuben mit Schlafbehältnissen sind zu Michaeli an ledige Herren zu vermieten am Ranstädter Steinweg, am Mühlgraben Nr. 1046, eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafkammer, für ledige Herren, ist von jetzt an in Stiegligens Hofe Nr. 172 zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei dem Hausmann Moritz.

**Vermiethung.** Im Eckhause des Brühls und der Reichsstraße Nr. 510 ist eine gebiehlte Niederlage für diese Michaeli- und darauf folgende Messen zu vermieten. Nachricht hierüber ertheilt  
Christoph Frdr. Troisch.

**Vermiethung.** Nahe am Markte in Nr. 4, 2 Treppen hoch, ist zur Michaeli- und folgende Messen eine helle Erkerstube nebst Alkoven zu vermieten; nöthigenfalls kann auch noch eine daran stoßende Stube abgelassen werden.

**Vermiethung.** Für nächste und folgende Messen ist in der Petersstraße Nr. 76 ein Hausstand und eine große Stube, eine Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst im Gewölbe.

**Vermiethung.** Eine geräumige schöne Stube nebst Alkoven und Meublen ist auf dem Neuen Kirchhof Nr. 271, zwei Treppen hoch, vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an, so wie auch ein dergleichen Logis während bevorstehender Messe an einen Fremden billig zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube ist nächste und folgende Messen als Tuchwaaren-Lager zu vermieten; desgl. Niederlagen und eine Hausbude außer den Messen. Das Nähere Hainstraße Nr. 342, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist für die Messe eine große Stube, parterre, vorn heraus, vor dem Haleschen Pfortchen Nr. 1096, bei Mäser.

Zu vermieten ist zur bevorstehenden, so wie zu folgende Messen, ein kleines Gewölbe, ganz nahe am Markt. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an, im Brühl, in der besten Messlage, ein Gewölbe nebst daran stoßender Schreibstube, worin bisher ein Wein- und italienisches Waaren-Geschäft betrieben ward, so wie ein Hausstand, den seit 20 Jahren der verstorbene Leinwandhändler Herr Ludwig aus Großhirsdorf inne hatte. Nähere Auskunft wird Catharinenstraße Nr. 415, im Gewölbe ertheilt.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Familien-Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, in Nr. 229, am Barsfußpfortchen, im Hofe, 3 Treppen hoch; es kann aber auch zur Michaeli schon bezogen werden.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe nebst Mess-Logis für nächste Michaelis- und künftige Messen, so wie auch ein geräumiger Keller im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte Nr. 409, und das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfragen.

Gefunden ist eine Halstuchnadel, der Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen bei H. Wolff Nr. 339.

\* \* \* Am 17. d. M. ist ein Faß Rum von Bremen hier angekommen und zwar ohne Frachtbrief, es ist bezeichnet R. G., der Empfänger dazu kann sich auf der Accise hier melden.  
Harges.

**Thorzettel vom 18. September.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b> Die Bauhner reitende Post.	12
<b>Gestern Abend.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Hrn. Banz, Marlborough u. Gurney, D. Pickerton	Die Breslauer reitende Post	3
u. Geistl. Sibthorp, aus England, von Dresden,	Hrn. Kst. Demeter u. Petrovits, v. Bucharest, im Hut	5
in St. Wien	Hr. Kfm. Quittel v. Berlin, im Hotel de Russie.	9



Er. Kfm. Boller, v. Fahr, im Hot. de Bab. 11  
Nachmittag.

Er. Partik. Deneil, von Warschau, pass. durch 1

### Hallesches Thor. U.

Gestern Abend

Er. Kfm. Eckhardt, a. Erfurt, v. Dessau, im g. Adler 5

Er. Kfm. Prasz, a. Solingen, im g. Horn 6

Er. Prof. Schmidt, a. Berlin, im Hot. de Russie 8

Vormittag.

Eine Eskafette von Delisch 8

Auf der Landsberger Post: Er. Kfm. Dehler, a. Si- 9  
lenburg, v. Magdeburg, pass. durch

Er. Hdlgsreis. Bodisch, a. Elberfeld, in Nr. 521 10

Ern. Kfl. Gebr. Conrad u. Gebr. Wegner, aus Ber- 11  
lin, im Hotel de Saxe

Auf der Magdeburger Post: Er. Kfm. Baruch, aus 12  
Hamburg, in Nr. 473, und Hdlgsb. Seidel, aus

Chemnitz, v. Altona, pass. durch

Nachmittag.

Ern. Kfl. Rimpler u. Walker, a. Berlin, im Hotel 1  
de Russie u. Hot. de Saxe

Auf der Berliner Gilpost: Ern. Kfl. Seiffert, Thies, 1  
Kluge, Lange, Schlicht u. Meyer, v. Berlin, im

Hot. de Russ., b. Jul. Bunder, M. Klitthardt, in 1  
Nr. 100 u. b. Maudrich, Kfm. Lauray, v. hier, v.

Berlin zur., Ern. Kfl. Bauer, Mannheimer und 1  
Commiss, Stegmann, Heinicke, Jacoby, Lobach,

Jacoby, Fonrobert, Prager u. Hochrabel, v. Ber- 1  
lin, unbest., in Nr. 436, Thielens Hause, unbest.,

goldn. Anker, Nr. 424, Anker, Nr. 436 u. in St. 2  
Berlin

Er. Kfl. Tillmanns v. Ball, Hdlgsb. Köhne u. Hef- 2  
jenbleck, a. Kronenberg, Elberfeld u. Belbert, in d.

El. Feuerkugel, Nr. 543 u. 3

Er. Kfm. Gräfe, a. Magdeburg, unbestimmt 3  
Auf der Braunschweiger Gilpost: Ern. Kfl. Corrich u.

Lavy, v. Hamburg, im Kranich u. b. Bonerant, Er. 3  
Rittmstr. v. Classen u. Mad. Hundt nebst Fräul.

Tochter u. Kammerfrau, v. Altona, im g. Adler, 3  
Kunstmaler Menken, v. Bremen, in Roaks Hause,

Partik. v. Bujakowsky, v. Braunschweig, unbest., 3  
Kfm. Dur jun. nebst Bruder, v. Hildesheim, bei

Busch, Dem. Engethard, v. Braunschweig, in St. 3  
Berlin, Kfm. A. Dur, a. Hildesheim, im dl. Deht,

u. Kfm. Kevsten, v. hier, v. Halle zurück 5

### Kaufstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Ern. Kfl. Underick, a. Barmen, Bäsche, a. Reuen- 5  
rode, u. Brach, aus Gräsrath, in Beckers Hause,

Nr. 541 und 542

Er. Rittergutsbes. Kasser auf Wildberg, von Gotha, 6  
bei Gelpke

Er. Kfm. Simonis, v. hier, von Raumburg zurück 6

Er. Kfm. Blank, a. Elberfeld, bei Harfort 6

Er. Hof-Juwel. Kaufmann, Er. Juwel. Kaufmann 7  
u. Er. Kfm. Wallach, a. Cassel, Nr. 735 u. unbest.

Er. Kfm. Gekkerhof, v. Kenney, im Blumenberge 8

### Vormittag.

Er. Kfm. Bernard, a. Paris, Nr. 597 2

Ern. Kfl. Beer, a. Laneville, in Nr. 499, Hirschfeld, 3  
a. Hohnems, in Nr. 508, Sahn, a. Offenbach, u.

Nathan, a. Frankf. a. M., unbestimmt 7

Ern. Kfl. Wachs u. Graubner, a. Frankf. a. M., in 9  
Krauts Hofe

Er. Kfm. Utigeld, a. Iserloh, in Kochs Hofe 10

Er. Dron. Hofmann, a. Burgladen, in d. Laute 10  
Die Hamburger reitende Post 11

Er. Kfm. Doppheim, a. Berlin, v. Weimar, p. d. 11

Er. Hdlgsreis. Emare, a. Bois, im Hot. de Saxe 11

Er. Regier.-Rath Schönrad u. Er. Regier.-Secret. 12  
Brommer, a. Merseburg, pass. durch

Nachmittag.

Er. Hdlgs-Commiss Stolle, a. Würzburg, in Stadt 1  
Hamburg

Er. Hdlgsreis. Schöler, a. Elberfeld, bei Pötsch 1

Er. Rauchhdt. Hohl, a. Merseburg, bei Franke 3

Er. Kfm. Escher, a. Sonneberg, in Rauschens Hofe 4

Ern. Kfl. Deuberth, Schneider u. Heußler, von hier, 4  
v. Frankf. a. M. zurück, u. Er. Hdlgs-Reis. Scha-

bert, a. Biersen, in Kuerbachs Hofe

### Vetersthör. U.

Gestern Abend.

Er. Kfm. Germer, v. Glauchau, in Richters Hause 6

Ern. Kfl. Kirsch u. Morand, v. Gera, in Nr. 543 6  
u. 448

Er. Kfm. Pohnhorst, v. Bremen, im Hot. de Bab. 7

Vormittag.

Ern. Kaufl. Range u. Färnkorn, von St. Gallen, 6  
in Nr. 542 u. 589

Ern. Kfl. Lauffer u. Romerio, v. Gmünd, b. Kaiser 12  
u. in Nr. 409

Nachmittag.

Er. Kfm. Stephan, v. Altenburg, b. Winkler 1

### Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Er. Kfm. Meinert, a. Detsch, in Hommets Hause 5

Er. Kfm. Mühlberg, a. Rochsburg, in Kuerbachs Hofe 6

Er. Kfm. Dankwardt, a. Schneeberg, in P. Richters Hofe 9

Vormittag.

Die Freiburger reitende Post 7

Auf der Annaberger Post: Er. Kfm. Rendert, aus 8  
Scheibenberg, in Nr. 251, Er. Kfm. Eckhardt, a.

Hohenstein, in Nr. 410

Auf d. Nürnbergger Diligence: Er. Kfm. Heinzmann, 8  
a. Altenburg, in Nr. 433

Ern. Kfl. Bachmann u. Kohn, a. Kriegshaber u. Step- 8  
pach, v. Borna, in Nr. 411 u. 420

Die Nürnbergger reitende Post 12

Nachmittag.

Ern. Kfl. Schönherr u. Köhler, a. Altenburg, in 1  
Kuerbachs Hofe

Ern. Kfl. Gebr. Scheibe, a. Penig, im g. Hirsch 2

Ern. Kfl. Ficker u. Gebr. Härtel, a. Schneeberg, in 2  
Nr. 407 und 200

Er. Kfm. Stein, a. Meissen, in Försters Haus 2